

Mobiliar aus dem jüdischen Betlokal Bremgarten AG

Autor(en): **Sonderegger, Christina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): - **(2006-2007)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-382025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SAMMLUNG 20./21. JAHRHUNDERT |
COLLECTIONS CONTEMPORAINES |
COLLEZIONI CONTEMPORANEE

MOBILIAR AUS DEM JÜDISCHEN BETLOKAL
BREMGGARTEN AG

Bereits im frühen 15. Jahrhundert liessen sich die ersten Juden in der freien Reichsstadt Bremgarten (AG) nieder. Die kleine jüdische Gemeinde besass keine eigene Synagoge, sondern musste für ihre Versammlungen Räume in bereits bestehenden Gebäuden mieten. Das erste Betlokal befand sich im ehemaligen St.-Klara-Kloster. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts fanden die jüdischen Gottesdienste im ehemaligen Tanzsaal des Restaurants Strohnhof an der Antonigasse 14 statt [1]. 2001 wurde der Versammlungsraum aufgrund der geringen Zahl an Gemeindemitgliedern aufgehoben und das Mobiliar eingelagert.

Mit der Übernahme eines Teils der Einrichtung des Betsaales konnte das Schweizerische Landesmuseum seinen Bestand an Objekten und Kultgegenständen jüdischer Kultur wesentlich vergrössern. Das Mobiliar dokumentiert, wie ein einfacher jüdischer Betsaal im 20. Jahrhundert ausgestattet war. Im Osten des Versammlungsraumes stand der Thoraschrein, in dem die drei Thorarollen aufbewahrt werden. Den einfachen Schrein aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts schmückt eine Skulptur bestehend aus zwei Tafeln, auf denen die ersten zwei Worte der Zehn Gebote in hebräischen Buchstaben wiedergegeben sind. Sie sollen an die zwei steinernen Tafeln erinnern, die Moses auf dem Berg Horeb im Sinai empfangen hat. Die von zwei Vögeln gehaltenen Tafeln werden von einem goldenen Strahlenkranz auf blauem Grund hinterfangen [2]. Der Schrein wird von einem samtenen Vorhang geschlossen, der mit den hebräischen Buchstaben «Kaf» und «Taf» verziert ist, was sich auf die Thora bezieht und soviel wie die Krone des Gesetzes bedeutet. Vor dem Thoraschrein in den ersten zwei Dritteln des Saales sind die Bankreihen der Männer [3] aufgestellt, in deren Mitte das Vorbeterpult steht. Hinter einer hölzernen Abschränkung stehen die Bänke der Frauen. Im Unterschied zu den Männerbänken verfügen diese Bänke nicht über Fächer für die Gebetsbücher. Die meisten dieser Möbel stammen ursprünglich aus der alten Synagoge aus Luzern. Sie wurden dort nach dem Bau der neuen Synagoge 1912 nicht mehr gebraucht und konnten von der Israelitischen Cultusgemeinde Bremgarten übernommen werden. Die Ausstattung des Betsaals, des Zentrums der jüdischen Glaubensgemeinschaft, ist ein wichtiges Zeugnis jüdischer Tradition in der Schweiz.



1|

1| **Das jüdische Betlokal** in Bremgarten AG, Ansicht des vorderen Teils mit Schranke, Vorbeterpult, Thoraschrein, ewigem Licht und Leuchtern. Abb. aus: Werner Meyer, Juden in Bremgarten, in: Bremgarter Neujahrsblätter 1992.

2| **Bekrönung des Thoraschreins**, Innerschweiz, 2. Hälfte 19. Jh. Tannenholz, gefasst. 39 x 52 cm. LM 110160.7.

3| **Männerbänke**, Rückseite mit Fächern für Gebetsbücher, 2. Hälfte 19. Jh. Tannenholz bemalt. 110 x 107 x 32 cm. LM 110162.

2|



3|

